



WER KANN SÜNDEN VERGEBEN?

WEN HAT YHWH (GOTT)¹ DAZU AUTORISIERT?

*»Wie kann dieser so reden? Er lästert ja Gott!
Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?«*

Markus 2:7 (Menge.)

Vorwort

Die Bibelverse sind der Elberfelder CSV entnommen, wenn nicht anders vermerkt. Alle Namen werden im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch für die Namen in den Bibelversen (blau), vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹.

Der Inhalt soll zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen, anregen. Er soll aufzeigen, ob diese mit der Schrift übereinstimmen, oder nicht? Der Text in dieser Botschaft wurde teilweise aus "Angelfire Trinity Delusion - An Exposé of Christendom's Golden Calf" von mir aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Hervorhebungen teilweise durch mich. (-0440-)

Der falsche Anspruch

In dieser Begebenheit behaupten die Schriftgelehrten*, dass nur Gott allein Sünden vergeben kann. Was sie dabei nicht erwähnen (können) ist, wie und durch wen YHWH (Gott)¹ das tut. Yeshua (Jesus)¹ vergibt die Sünden, und damit begründen die Trinitarier, er (Yeshua) müsse deshalb Gott sein. Lehrer, die solches behaupten, sind damit in Übereinstimmung mit den Schriftgelehrten von damals.

*(Für alle nachfolgenden "Schriftgelehrte(n)" gilt nach ESV Strong's "scribes" - g1122. γραμματεὺς grammateus; from 1121. a writer, i.e. (professionally) scribe or secretary: - scribe, town-clerk. - AV (67) - scribe 66, townclerk 1).

Die Behauptung und ihr Problem

Noch heute befürworten viele den Irrtum der Schriftgelehrten.

Der eigentliche Kern der Erzählung ist, dass Yeshua durch seine Handlung bewies, dass die Schriftgelehrten falschlagen. Die Geschichte zeigt uns, dass Yeshua, seine vom Vater erhaltene Autorität bewiesen hat, dass die Schriftgelehrten unrecht haben und dass Gott einem Mann namens Yeshua dem Gesalbten¹ die Vollmacht gegeben hat, Sünden zu vergeben. Indem Trinitarier den Irrtum der Schriftgelehrten unterstützen, verraten sie ihre eigene Blindheit.

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





Analyse der Fakten

Der Kern der Erzählung trifft, wenn wir beachten, was Yeshua in demselben Bericht sagt.

Wir sehen, was der Lahme als Beweis tun sollte, damit Yeshua und nicht die Schriftgelehrten recht hatten.

Matthäus 9:6

„Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Gewalt hat, auf der Erde Sünden zu vergeben.“ Dann sagt er zu dem Gelähmten: „Steh auf, nimm dein Bett auf und geh in dein Haus.“

Wer behauptet und wer beweist?

Betrachten wir genau, was Yeshua gesagt hat. Die Schriftgelehrten bezichtigen diesen Mann als Gotteslästerer!

»Wie kann dieser so reden? Er lästert ja Gott! Markus 2:7

Aber Yeshua sagt ihnen, der Menschensohn hat die Autorität, Sünden auf Erden zu vergeben. Punkt! Und er heilt den Gelähmten, um den Schriftgelehrten mit diesem Zeichen zu beweisen, dass er diese Autorität erhalten hat. Er fragt zuerst: **„Was ist einfacher?“** Ist es einfacher, ein Wunder zu vollbringen oder die Sünden eines Mannes zu vergeben? Wir sind alle hoffentlich zu dem Schluss gekommen, dass es einfacher ist, einem Mann seine Sünden zu vergeben, als einen Gelähmten durch einen Befehl im gesprochenen Wort zu heilen.

Yeshua tut also das Schwierigere, das, was für den Menschen ein Wunder ist. Er beweist damit, dass er die Autorität hat, auch das Leichtere zu tun, nämlich **Sünden zu vergeben**. Indem er dieses Wunder vollbringt, zeigt er, dass YHWH (Gott) ihm die Autorität gegeben hat, ein solches Wunder zu vollbringen.

Yeshua begründet damit, wenn er diese größere Autorität hat, Wunder zu tun, dass er auch die Autorität hat, Sünden zu vergeben. Beachten wir, wie uns in der Schrift gesagt wird, dass YHWH (Gott), der Vater, in Yeshua war und wirkte, und somit die Werke tat (*Johannes 14:10; Apostelgeschichte 2:22*). Einem Mann wurde diese Autorität verliehen und Yeshua demonstriert den Schriftgelehrten, dass es völlig falsch war, darauf zu bestehen, dass nur Gott Sünden vergeben kann.

Wir alle sollten das zur Kenntnis nehmen:

Johannes 14:10

„Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst aus; der Vater aber, der in mir bleibt, er tut die Werke.“

Apostelgeschichte 2:22

„Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, den Nazaräer, einen Mann, von Gott vor euch bestätigt durch mächtige Taten und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte tat, wie ihr selbst wisst.“

Halten wir sorgfältig fest, was Matthäus weiter bezeugt:

Matthäus 9:8

Als aber die Volksmengen es sahen, fürchteten sie sich und verherrlichten Gott, der den Menschen solche Gewalt gegeben hat.

Und darin sehen und haben wir die Wahrheit. YHWH (Gott) gab Yeshua die Vollmacht, Sünden zu vergeben.

Die Volksmenge war erstaunt über die Tatsache, dass Gott den Menschen die Autorität gegeben hatte, Sünden zu vergeben. Jesus hatte bewiesen, dass die Schriftgelehrten völlig falsch lagen.

Beachten wir genau, wie uns gesagt wird, dass Gott den Menschen diese Autorität gegeben

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





hat. Yeshua zeigt sie uns deutlich darin, dass er als Mensch, diese Autorität von seinem Vater YHWH (Gott) erhalten hat.

Nun, was sollen wir hierzu noch sagen? Der trinitarische Missbrauch von *Markus 2:7* zur Förderung ihrer Lehre ist ein erschreckendes Beispiel für ihre Blindheit und ihre Fehler.

Die Passage zeigt deutlich, dass die pharisäische Vorstellung, dass nur Gott Sünden vergeben könne, falsch war. *Matthäus schreibt, dass die Menge erstaunt war, weil Gott den Menschen die Autorität gegeben hatte, Sünden zu vergeben.* Wir sollten auch hier zur Kenntnis nehmen, dass YHWH (Gott) in dieser Begebenheit von dem Menschen Yeshua, dem Messias, deutlich genug unterschieden wird.

Vielleicht möchte man hier auch dazu eine kleine Geschichte erfinden. Z.B. dass die Menge noch nicht wusste, dass "Jesus Gott ist". Aber das würde überhaupt keinen Unterschied machen. Matthäus schrieb diese Passage unter der Inspiration des Heiligen Geistes und sagte, dass Gott den Menschen tatsächlich eine solche Autorität verliehen habe und der Mann, dem diese Autorität verliehen worden war, "zufällig" Yeshua der Nazaräer war.

Matthäus 9:2-8

Und siehe, sie brachten einen Gelähmten zu ihm, der auf einem Bett lag; und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten:

*„Sei guten Mutes, Kind, deine Sünden werden vergeben.“ Und siehe, einige von den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert. Und als Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: „Warum denkt ihr Böses in euren Herzen? Denn was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden werden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? **Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Gewalt hat, auf der Erde Sünden zu vergeben**“ –. Dann sagt er zu dem Gelähmten:*

*„Steh auf, nimm dein Bett auf und geh in dein Haus.“ Und er stand auf und ging in sein Haus. Als aber die Volksmengen es sahen, fürchteten sie sich und **verherrlichten Gott, der den Menschen solche Gewalt gegeben hat.***

Markus 2:7; 10-12

Was redet dieser so? Er lästert. Wer kann Sünden vergeben als nur einer, Gott?

Markus

*10 „**Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Gewalt hat, auf der Erde Sünden zu vergeben** – spricht er zu dem Gelähmten: „Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett auf und geh in dein Haus.“ Und er stand auf, nahm sogleich das Bett auf und ging hinaus vor allen, so dass alle außer sich gerieten und Gott verherrlichten und sagten: Niemals haben wir so etwas gesehen!*

Anstatt die falsche Behauptung zu unterstützen, widerlegt die Passage absichtlich und deutlich ihre Behauptung. Diese Lehre in Matthäus und Markus steht im starken Gegensatz zu der trinitarischen, weil sie zeigt, dass YHWH (Gott) den Menschen Autorität verlieh, indem er dem Menschensohn Yeshua diese Autorität gab.

Es unterscheidet nicht nur YHWH (Gott) von dem Mashiach Yeshua, sondern es zeigt uns auch, wenn Yeshua YHWH (Gott) wäre, er diese Autorität eben nicht von YHWH (Gott) dem Vater erhalten hätte! Aber hier sehen wir, dass YHWH seinem Gesalbten Yeshua, dem Nazarener, diese Autorität gegeben hat.

Alle anderen Behauptungen und Erklärungen erweisen sich als äußerst unaufrichtig. Der Kontext selbst sagt uns, dass Yeshua die Sünden dieses Mannes vergab, weil ihm als Menschensohn von YHWH (Gott) die Autorität dafür gegeben wurde, und nicht weil er selber YHWH "Gott" war.

Die "Trinitarier" dienen damit nicht der Lehre Yeshuas, sondern fallen eindeutig auf die Seite

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





der damaligen Schriftgelehrten.

Yeshua erteilt seinen Aposteln die gleiche Autorität

Nachdem er von den Toten auferstanden war, hauchte er ihnen den heiligen Geist ein und sagte ihnen, wenn sie die Sünden von irgendjemandem vergeben hätten, ihnen vergeben worden sei, und wenn sie die Sünden von irgendjemandem behielten, sie eben nicht vergeben seien.

Johannes 20:21-23

Yeshua sprach nun wieder zu ihnen: „Friede euch! Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende auch ich euch.“ Und als er dies gesagt hatte, hauchte er in sie und spricht zu ihnen: „Empfangt heiligen Geist! Welchen irgend ihr die Sünden vergebt, denen sind sie vergeben, welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten.“

Merken wir uns, bevor Yeshua dies sagte, begründete er: "*Wie der Vater mich gesandt hat, sende ich auch euch*" - und hauchte ihnen den Geist ein. Als Yeshua am Jordan getauft wurde, wurde er im Geist gesalbt und erhielt diese Vollmacht, auf die gleiche Weise, wie er sie später seinen Aposteln gab. Deshalb taufte sie im Namen Yeshua, um Sünden zu vergeben. Als Diener ihres Herrn hatten sie die Vollmacht erhalten, diese Dinge im Namen Yeshua zu tun, und zwar durch den Geist, den er ihnen gab, so wie Jesus diese Dinge im Namen seines Vaters (YHWH) tat. Wie er selbst bei dieser Ordination bezeugte: "*Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende auch ich euch.*"

Die Lehre in diesem Evangelium ist, dass YHWH (Gott) dem Menschen die Vollmacht gegeben hat, Sünden zu vergeben. Um zu beweisen, dass er diese Vollmacht vom Vater erhalten hatte, forderte er die Schriftgelehrten auf, zu erklären was größer sei, als Sünden zu vergeben. Etwa einen lahmen verkrüppelten Menschen zu heilen? Es war offensichtlich einfacher, Sünden zu vergeben. Indem er zeigte, dass er die Autorität hatte, etwas Größeres zu tun als Sünden zu vergeben, ein Heilungswunder vor ihren Augen zu tun, bewies Yeshua, dass er auch die Autorität erhalten hatte, etwas Geringeres zu tun, wie Sünden zu vergeben. Und sofort heilte Jesus einen gelähmten Mann, um mit dieser klaren Antwort der Tat den Beweis seiner Lehre zu erbringen.

Petrus sagt uns deutlich, dass Gott ihn mit solcher Autorität gesalbt hat (*Apostelgeschichte 2:22; 10:38; vgl. Lukas 4:18*). Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein? Wie die Geschichte zeigt, hat YHWH (Gott) allein den Menschen solche Autorität verliehen. Dem Menschensohn Yeshua wurde diese Vollmacht vom Vater (YHWH) am Jordan gegeben, als YHWH ihn im Geist salbte, um im Namen Gottes, seines Vaters zu handeln und zu dienen.

Im Namen des Vaters

YHWH (Gott) sandte Jesus "in seinem Namen", was soviel bedeutet, dass er Yeshua sandte, um in seiner Autorität zu handeln (*Johannes 5:43*). Er sprach die Worte des Vaters (*Johannes 14:10*) und die Werke, die er tat, stammten vom Vater (*Johannes 10:25, 32, 37-38; 14:10-11*). Yeshua war das Wort des Vaters - (des Vaters Wort wurde im Fleisch offenbar). Er tat nur das, was er vom Vater gesehen hatte (*Johannes 5:19, 30*). Letztendlich war es YHWH (Gott), der die Sünden des Gelähmten vergab, aber eben nicht nur Gott allein. Es war YHWH (durch) sein Wort in Yeshua von Nazareth, seinem Gesalbten.

Fazit

Der eigentliche Sinn dieser Erzählung besteht in der Offenbarung, wie YHWH (Gott) einem Menschen, dem Menschen Yeshua, die Autorität gegeben hat, Sünden zu vergeben. Und Yeshua

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





demonstriert den Schriftgelehrten die ihm verliehene Autorität, indem er das größere Wunder vollbrachte und den Gelähmten auf der Stelle heilte. Indem er das größere Zeichen tat, bewies er, dass er auch die Autorität hatte, das "kleinere Zeichen" zu tun. Der Sinn dieses Berichts ist offensichtlich. YHWH (Gott) hat den Menschen die Vollmacht gegeben, auf Erden Sünden zu vergeben, wie es Yeshua lehrte und bewies und darin voranging!

Damit hat er auch unwiderlegbar aufgedeckt, dass die Schriftgelehrten blind und falsch lagen. Und so verhält es sich mit allen, die mit ihrer falschen Lehre gehen.

Es war nicht "GOTT ALLEIN", der Sünden vergab. Gott der Vater ermächtigte diesen Menschensohn, Sünden in seinem Namen zu vergeben. Yeshua tat nur das, was er vom Vater gesehen hatte, und er sprach nur das, was der Vater ihm gesagt hatte. Genau so wie ein echter Sohn eben tut:

„Denn ich habe nicht von mir selbst aus geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, der hat mir Auftrag gegeben, was ich sagen und was ich reden soll, und ich weiß, daß sein Auftrag ewiges Leben bedeutet. Was ich also rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.“

Als aber die Volksmengen es sahen, fürchteten sie sich und verherrlichten YHWH (Gott), der den Menschen solche Gewalt gegeben hat.

Johannes 12:49-50

Yeshua: „Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende auch ich euch.“

Johannes 20:21

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)

